

A m t s = B l a t t



Nr. 66. Samstag den 31. May 1828.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 655. (1) ad Nr. 11073.

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte, dann Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht: Es sey bey diesem Gerichte eine Rathspröcolisten-Stelle mit dem Gehalte jährlicher Acht Hundert Gulden M. M., und dem Rechte der Vorrückung in 900 fl. erlediget worden. Es haben daher Jene, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, ihre belegten Gesuche, und zwar die in Staatsdiensten bey einer andern Stelle stehenden Bittwerber durch ihre Vorstände, längstens binnen 4 Wochen vom Tage der Einschaltung in die Laibacher Zeitung hier zu überreichen, und sich darin zu äußern, ob sie mit einem und welchem Individuum dieser Stelle verwandt oder verschwägert sind. — Laibach den 17. May 1828.

3. 635. (3) Nr. 10734/1991.

A u s f o r d e r u n g
zur Dienstleistung als Civiladjuncten bey der Catastral-Vermessung im Klagenfurter Kreise, im Jahre 1828. — Bey dem Vermessungsgeschäfte für das stabile Cataster im Klagenfurter Kreise, während des Operationsjahres 1828, sind mehrere Adjunctenstellen zweyter Classe erlediget, womit ein monatlicher Adjutumsbezug von Zwanzig Gulden M. M., und während der Feldarbeit die Begünstigung der unentgeltlichen Wohnung, während der Winterconcentrationsperiode aber das monatliche Quartiergeld von 2 fl. 30 kr. M. M. verbunden ist. — Diejenigen, welche sich um einen solchen zeitweisen Dienstplatz zu bewerben gedenken, haben längstens bis 20. Juny d. J. ihre Competenzgesuche bey der k. k. Provinzial-Vermessungs-Direction von Illyrien zu Laibach einzureichen, und darin mit Beybringung glaubwürdiger Zeugnisse nachzuweisen: a) daß sie Inländer sind; b) daß sie einer festen dauer-

haften Gesundheit genießen; c) daß ihr moralischer Character keinem Bedenken unterliege; d) daß sie die vorschristmäßigen Kenntnisse der Rechenkunst, gute Vorkenntnisse in der praktischen Geometrie und im Zeichnen von Situationsplänen besitzen, dann der deutschen, und worauf bey gleichen Eigenschaften vorzugsweise Rücksicht genommen werden würde, auch der windischen Sprache mächtig sind. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 23. May 1828.

Franz v. Premerslein,
k. k. Gubernial-Secretär.

3. 652. (2) ad Gub. Num. 10660.

E d i c t.

Da bey dem k. k. kärntnerischen Stadt- und Landrechte die Stelle eines Hof- und Gerichts-Advocaten für Kärnthen, durch die Uebersetzung des Dr. Kromberger nach Grätz, in Erledigung gekommen ist, so wird dieses mit dem Anhange zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit die dießfälligen Competenten, ihre mit den gesetzlichen Erfordernissen belegten Gesuche binnen 4 Wochen, von dem Tage der in den öffentlichen Blättern erscheinenden ersten Kundmachung, bey diesem Stadt- und Landrechte einzubringen wissen; übrigens wird jeder Competent besonders aufmerksam gemacht, sich sowohl über seine Fähigkeiten, als auch über Moralität und seine bisherige Verwendung genau auszuweisen. — Klagenfurt den 24. April 1828.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 639. (2) Nr. 4064.

K u n d m a c h u n g.

Mit hohem Hoffanzleydecrete vom 10. April d. J., Zahl 8006, ist der Antrag, statt der vielen irregulären Mulden an der Strasse von Laibach nach Wien, welche das Fortkommen des Fuhrwerkes erschweren, die Strassen durchlässen und verkothten, ordentliche Wasserabzugskanäle zu erbauen, genehmiget worden. — Da zu Folge einer herab-

gelangten hohen Gubernial-Verordnung vom 24. April l. J., Zahl 8272, diese Bauherstellungen für die II. und III. Abtheilung der Wiener = Haupt = Commercial = StraÙe, deren Kosten sich nach dem von dem Hofbau Rathe adjustirten Kostenüberschlage an Maurer =, Zimmermanns = und Handlanger = Arbeit, dann Maurer = und Zimmermanns = Materiale auf 1505 fl. 43 kr. belaufen, im Wege der Minuendo = Versteigerung bewieft werden müssen; so wird solche am 10. k. M. Juny, Vormittags 9 Uhr bey diesem k. k. Kreisamte Statt finden. — Indem die Uebernahmeflustigen zu dieser Licitation eingeladen werden, wird zugleich erinnert, daß der Plan, Kostenüberschlag und Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können. R. K. Kreisamt Laibach den 23. May 1828.

Z. 638. (2) Nr. 4599.

K u n d m a ß u n g.

In Folge einer herabgelangten hohen Gubernial = Weisung vom 8., Erh. 14. d. M., Zahl 9550, wird wegen Beschaffung der, dem hiesigen Strafhaus = Aufsichtspersonale im Jahre 1828 gebührenden Montur, am 9. k. M. Juny, Vormittags 9 Uhr, bey diesem k. k. Kreisamte eine Minuendo = Versteigerung abgehalten werden. — Der buchhalterisch = adjustirte Kostenbetrag an Tuch, Kleider =, Schuh =, Hutmacher = Arbeit etc. beläuft sich auf 288 fl. 35 3/4 kr. C. M. — Dieses wird mit dem Bemerkn zur Wissenschaft der Uebernahmeflustigen bekannt gegeben, daß der detailirte Kostenüberschlag, so wie die Licitationsbedingnisse täglich zwischen den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können. — R. K. Kreisamt Laibach den 22. May 1828.

Z. 665. (1) Nr. 4955.

K u n d m a ß u n g.

Am 12. k. M. Juny, Vormittags 9 Uhr, wird in Folge eines herabgelangten hohen Gubernial = Decretes vom 17., Erhalt. 25. d. M., z. Zahl 10546, wegen Vornahme der Conservations = Arbeiten des hiesigen Priesterhauses pro 1828, eine Minuendo = Licitation abgehalten werden. — Die Licitationslustigen werden demnach am oben festgesetzten Tage und Stunde zu dieser Licitation zu erscheinen mit dem Bemerkn eingeladen, daß sich der buchhalterisch = richtig gestellte Kostenüberschlag an Maurerarbeit und Materiale, Zimmermannsarbeit und Materiale, dann an Tischler =, Schlosser =, Schmied = und Anstreicher = Arbeit, auf den Gesamtbetrage von 217 fl. 12 kr. be-

läuft. — Uebrigens können die Licitationsbedingnisse und der detailirte Kostenüberschlag täglich hieramts eingesehen werden. — R. K. Kreisamt Laibach am 27. May 1828.

Stadt = und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 654. (1) E d i c t. Nr. 2919.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Johann Ufidig, wider Carl Göz, vom Bez. Gerichte der Umgehung Laibach, unterm 10. März l. J., Nr. 400, bewilligte executiv Feilbiethung der, in der Carlstädter = Vorstadt, sub Consc. Nr. 15, liegenden Kaufrechtshube, dann des dem hiesigen Stadtmagistrate, sub Rect. Nr. 803, dienstbaren Ackers, sistirt worden sey, es somit von der dießfälligen auf den 2. Juny l. J. ausgeschriebenen Feilbiethungs = Tagssagung sein Abkommen habe.

Laibach den 28. May 1828.

Z. 661. (1) Nr. 2424.

Von Seite des k. k. Stadt = und Landrechtes in Krain, wird auf Ansuchen des Ortsgerichtes, der Großherzoglich Toskan'schen Herrschaft Poliz, die Feilbiethung der alhier im Wirthshause zum Elephanten befindlichen, zu dem Concurse des Ignaz Zumppe gehörigen Krämerwaaren, bestehend in Knöpfen und Garn, am 12. und 26. Juny, dann am 12. July l. J., mit dem Besatze ausgeschrieben, daß, Falls diese Waaren bey der ersten und zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber nicht veräußert werden würden, sie bey der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden, und entgegen bezahlt werden müssen.

Laibach am 21. May 1828.

Z. 660. (1) Nr. 2893.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Urban Lauter, im Nahmen seiner Kinder Theresia und Gertraud, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast, nach dem am 26. April l. J., verstorbenen hieortigen Gymnasial = Professor, Michael Zischel, die Tagssagung auf den 14. July l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt = und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenß sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 21. May 1828.

3. 636. (3) E d i c t. Nr. 2709.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Wittve Eleonora Gregoranz, als erklärten Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach dessen am 17. April laufenden Jahres, verstorbenen Ehegatten, Martin Gregoranz, gewesenen Fleischhauer allhier, die Tagsatzung auf den 7. July 1828, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 17. May 1828.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 637. (2) A n k ü n d i g u n g.

Mit Genehmigung des hochlöbl. k. k. Oberst-Stallmeisteramts, werden nachstehende 3 Stück Pferde des k. k. Karster-Hofgestüttes, am 9. Juny d. J., Vormittags um 9 Uhr, in dem k. k. Gestüthofe Proßtranzg, nächst Adelsberg, mittelst öffentlicher Licitations an den Meistbiethenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Nr. 5. Bonavoya, Stutte, Reitpferd, 11 Jahre alt, Braun. Nach Regent und Bonavoya.

Nr. 9. Virtuosa, Stutte, Zugpferd, 6 Jahre alt, Härmelin. Nach Favorj und Virtuosa.

Nr. 35. Englessa II., Stutte, Galt, 17 Jahre alt, Schimmel. Nach Lipp und Englessa.

Indem die Herren Kauflustigen zu obiger Licitations höflichst eingeladen werden, wird zugleich bekannt gegeben, daß die drey zu verkaufenden Stutten, alle Karster Art seyn.

K. K. Karster-Hofgestüttamt Lippiza am 20. May 1828.

3. 647. (2) Licitations = R u n d m a c h u n g.

Der Magistrat der k. k. Militär-Communität zu Petrinia in Croatien, macht anmit bekannt, daß am 30. Juny d. J., Früh um 9 Uhr, im dermaligen Rathhause unter Vorsitz der k. k. löblichen Banal-Brigade, eine öffentliche Versteigerung über die Lieferung folgender Baumaterialien abgehalten, und die-

se dem Mindestfordernden mittelst Contracts überlassen werden wird, nämlich:

571 1/2 Stück 2 0 lange, 10" bis 12" breite, 1 1/4" dicke Sägbretter; 28 2/3 Stück 2 0 lange, 10" bis 12" breite, 2" dicke Bankladen; 17 Stück 2 0 lange, 10" bis 12" breite, 3" dicke Sägpfeilen; 1015 Stück 2 0 lange, 2" breite, 1 1/4" dicke Dachlatten; 426 1/6 Current-Klafter 7" bis 9" dickes weiches Bauholz; 1409 Current-Klafter 5" bis 6" dickes weiches Bauholz; 1036 2/3 Current-Klafter 8" bis 9" dickes weiches Bauholz zu Dippelböden.

Das von dem Mitlicitanten zur Sicherstellung des Communitäts-Proventen-Fondes vor der Licitations in Barem oder sicherer Hypothek zu erlegende Reugeld besteht in 100 fl. Conv. Münze.

Die gleich nach Ersetzung der Lieferung zu erlegende Caution nur aus der Hälfte des erstandenen Lieferungsbetrags, entweder in Barem Gelde, in öffentlichen Fonds-Obligationen, oder schuldfreyen Realitäten bestehen.

Die übrigen Mitlicitanten erhalten das erlegte Reugeld gleich zurück.

Der Contract ist für den Erstehenden von dem Tage des von ihm gefertigten Licitations-Protocolls unwiderruflich, für den Magistrat aber vom Tage der erfolgten hochortigen Genehmigung verbindlich.

Nachanbothe werden nach den höchsten Vorschriften nicht angenommen.

Die übrigen Licitationsbedingungen können am Tage der Licitations, und auch früher in der Magistrats-Kanzley eingesehen werden.

Petrinia den 20. May 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 653. (1) E d i c t. J. Nr. 577.

Zur executiven öffentlichen Versteigerung von 2 Stutten, 2 Fuhrwagen und 40 Centen Heu, dem Jacob Rette von Oberlaibach, gehörig, und gerichtlich auf 83 fl. geschätzt, werden drey Tagsatzungen, die erste auf den 18. Juny, die zweite auf den 3. und die dritte auf den 17. July l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte des Executanten mit dem Anhang angeordnet, daß, wenn diese Gegenstände bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht um oder über den Schätzungswert verkauft werden sollten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Bez. Gericht Freudenthal am 24. April 1828.

3. 657. (1) E d i c t. Nr. 445.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey in Folge hoher landrechtlicher Zuschrift, ddo. 31. v. M., Zahl 1638, auf Ansuchen des Johann Barthelme von Gottschee, gegen Matthäus Barthelme zu Verbaße, puncto schuldigen 700 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, mit Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: Zimmer- und Hauseinrichtung, Leinwäße, Leibeskleider, Prätiolen, 2 Kühe, 2 Pferde, 1 Perutsch zc. gewilliget worden; wozu delegationis modo von diesem Bezirksgerichte drey Termine, d. i. der 6. May, 20. May und 3. Juny l. J., Vormittags 9 Uhr auf dem Postamte zu St. Marein, mit dem Beysatze bestimmt worden, daß, wenn die mit Pfandrecht belegten gegnerischen Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bez. Gericht Weixelberg am 22. April 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbiethung sind die 2 Pferde und der Perutsch nicht an Mann gebracht worden.

3. 658. (1)

Getreid = Licitationsanzeige.

Bey der, im Neustädter-Kreise, 4 Stunden von der Provinzial-Hauptstadt Laibach gelegenen Grafschaft Auersperg, werden am 10. künftigen M. Juny, das ist: den Dienstag nach Frohnleichnam, von Vormittags 9 Uhr:

100 Mied. österr. Meßen Weizen;

200 " " " Gerste;

300 " " " Hierse, und

500 " " " Hafer, alles

von vorzüglichster und gut gereinigter Qualität, im Ganzen oder auch in kleinen Parthien, je nachdem sich Kauflustige einfinden werden, im Wege der Licitation an die Meistbiethenden, jedoch mit Vorbehalt der künftigen Ratification von Seite der Inhabung, veräußert werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Auersperg den 29. May 1828.

3. 656. (1) E d i c t. Nr. 350.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit kund gegeben: Es sey

auf Anlangen des Franz Savirscheg von St. Marein, gegen Joseph Stubitz von Kleinaltendorf, wegen behaupteten 400 fl. E. M. und Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, mit executiven Pfandrechte belegten, ohne den fundus instructus, gerichtlich auf 2120 fl. 40 kr. E. M. geschätzten, der Staats Herrschaft Sittich, sub Urb. et Rect. Nr. 20, zinsbaren, zu Kleinaltendorf liegenden ganzen Kaufrechtshube, nebst Gehäusen gewilliget, und zu ihrer drey Termine, d. i. der 24. April, 24. May und 24. Juny l. J., jedesmahl Vormittags 9 Uhr, Loco Kleinaltendorf, mit dem Beysatze festgesetzt worden, daß, wenn diese in Execution gezogene Realität weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Beschreibung der Realität und Licitationsbedingungen, erliegen in dieser Amtskanzley zu Jedermanns Einsicht.

Bez. Gericht Weixelberg den 24. März 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 643. (2)

Amortisations = Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Maria, verwitbten Schmon von St. Weit, de praesentato 1. März l. J., Jour. Nr. 166, in die Einleitung der Amortisirung des zwischen ihr und ihrem seeligen Ehegatten, Jacob Schmon, errichteten Ehevertrages, ddo. 6. Juny 1806, eigentlich aber nur in die Einleitung der Löschung des Inhabitions-certificats desselben, ddo. 2. November 1818, von der zum Grundpfande desselben bestimmten, zur löblichen Herrschaft Michelstetten, sub Urb. Nr. 598, ein dienenden, zu Inowiz gelegenen, und dem Valentin Schmon gehörigen halben Hube, gewilliget. Es werden demnach alle Jene, die auf gedachten Ehevertrag Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht darauf binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und dieser Ehevertrag für null und nichtig erklärt werden würde.

Bez. Gericht zu Egg ob Podpetsch am 5. März 1828.